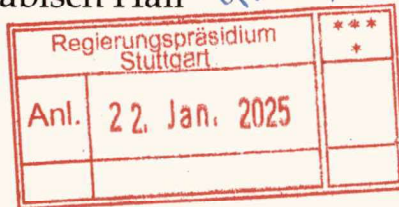




Landratsamt Schwäbisch Hall



Landratsamt • Postfach 11 04 53 • 74507 Schwäbisch Hall

Regierungspräsidium Stuttgart
Referat 46.2 – Luftverkehr und Luftsicherheit
Herr Albrecht Kalbfell
Industriestraße 5

70565 Stuttgart

Dezernent für Verwaltung & Finanzen

Jonathan Richter

Gebäude: Münzstraße 1

74523 Schwäbisch Hall

Zimmer 261

Fon: 0791/755-7324

Fax: 0791/755-97324

Öffnungszeiten

Montag - Freitag 08:00 – 12:00 Uhr

Montag - Mittwoch 13:15 – 15:30 Uhr

Donnerstag 13:00 – 17:00 Uhr

E-Mail: j.richter@LRASHA.de

www.LRASHA.de

Datum: 20.01.2025

Aktenzeichen:

**Klinikum Crailsheim,
Neubau eines Hubschrauberflugplatzes
Genehmigungsantrag gem. §6 LuftVG**

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrter Herr Kalbfell,

die Landkreis Schwäbisch Hall Klinikum gGmbH, Krankenhausträger des Klinikums Crailsheim, beabsichtigt innerhalb des eigenen Geländes auf dem Dach eines Neubaus einen neuen Hubschrauberflugplatz einzurichten. Dieser Hubschrauberflugplatz dient als Ersatz für die bisher genutzte Landemöglichkeit (PIS-Platz).

Das Klinikum Crailsheim der Grund- und Regelversorgung ist mit 185 Planbetten in der Trägerschaft des Landkreises Schwäbisch Hall. Die Schwerpunkte sind Chirurgie, Orthopädie, Kardiologie, Gastroenterologie, Akutgeriatrie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Nach dem Neubau 2016 wird bis Ende des Jahres 2025 der Erweiterungsbau mit den Abteilungen Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Gastroenterologie und der Wahlleistungsstation mit angegliedertem Zimmern für Rehapatienten bezugsfertig.

Dem Klinikum angegliedert ist ein Medizinisches Versorgungszentrum mit den Fachbereichen Allgemeinmedizin, Kinder- und Jugendmedizin, Chirurgie, Orthopädie und Unfallmedizin, Innere Medizin, Gastroenterologie und Kardiologie, sowie Neurologie und Psychiatrie. Auf dem Gesundheitscampus praktizieren auch noch niedergelassene Kassenärzte in den Fachbereichen Radiologie, Gynäkologie, Augenheilkunde und Oralchirurgie. Eine ambulante Versorgung ermöglicht die Tagesklinik für orthopädische und kardiologische Rehabilitation.

Im Klinikum Crailsheim kümmern sich 675 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um jährlich über 35.000 zu versorgende Patienten, davon rund 10.000 stationär und 25.000 ambulant. Allein die Ausstattung der Klinik mit seinen speziellen Fachgebieten Orthopädie und Chirurgie begründet das Erfordernis für einen Hubschrauberflugplatz. Des Weiteren liegt das Klinikum

im Umfeld der Autobahnen A6 und A7 und deckt damit auch Unfallschwerpunkte ab. Der Hubschrauberflugplatz stellt eine wesentliche Stütze des Klinikbetriebes dar und ist zur schnellen Versorgung von Patienten dar, insbesondere da durch den Neubau zukünftig nicht nur eine „Abholung“ sondern auch einen „Zuweisung“ möglich sein wird. Lange Anfahrtszeiten zum Klinikum entfallen und durch die Integration des Landeplatzes in den Neubau sind kurze und effiziente Wege gegeben. Durch den Hubschrauberflugplatz wird das Klinikum zukunftssicher aufgebaut, steht für den Transport und Notfälle durch die Luft uneingeschränkt zu Verfügung.

Der Hubschrauberflugplatz wird gemäß Schreiben des Ministers für Soziales, Gesundheit und Integration vom 25. April 2024 mit rund 4 Mio. € gefördert. Diese Förderung belegt die zentrale Bedeutung des Hubschrauberflugplatzes am Klinikum Crailsheim durch das Sozialministerium. Der Kreistag hat mit Beschluss vom 14. Mai 2024 den grundsätzlichen Baubeschluss gefasst, sodass derzeit die Genehmigungsplanung und die Ausschreibungsunterlagen vorbereitet werden.

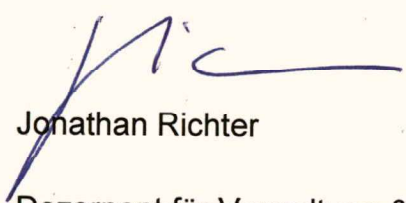
Hiermit beantragen wir gem. §6 des Luftverkehrsgesetzes (LuftVG) die luftrechtliche Genehmigung zur Anlage und zum Betrieb eines Hubschrauberflugplatzes auf dem Dach des Klinikgebäudes. Wir bitten um Einleitung der entsprechenden Genehmigungsvorgänge.

Die entsprechend, gem. § 51 LuftVZO erforderlichen sowie von ihnen gewünschten Unterlagen wurden ausgearbeitet und werden ihnen durch das, mit dem Genehmigungsverfahren beauftragte Ingenieurbüro airplan übersandt. Insgesamt werden 4 gedruckte Exemplare des luftfahrttechnischen Gutachtens, des lärmtechnischen Gutachtens und des UVP-Vorprüfungsgutachtens abgeliefert. Des Weiteren werden diese Unterlagen noch in einer digitalen Fassung übersandt.

Sollten Sie noch weitere Fassungen des Gutachtens benötigen wenden sie sich bitte direkt an das Ingenieurbüro.

Für weitere Informationen oder Rückfragen stehen wir sowie das Ingenieurbüro jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Jonathan Richter

Dezernent für Verwaltung & Finanzen (Bauherr)